



Gute/schlechte Muskulatur erkennen

Wie Muskulatur sich generell anfühlen sollte:

Die Muskulatur unserer Pferde sollte generell überall weich und nachgiebig sein. An Stellen, an denen es sich anbietet, kann man durch hin und her „wackeln“ testen, ob die Muskulatur locker ist. Auch bei vermehrtem Druck auf die Muskulatur sollte das Pferd kein Abwehrverhalten zeigen oder sich entziehen wollen (durch z.B. Rücken wegdrücken oder gehen).

Wie die Muskulatur sich nicht anfühlen sollte:

Die Muskulatur unserer Pferde sollte sich nicht hart und unnachgiebig anfühlen. Außerdem wollen wir keine Unförmigkeiten in Form von harten Erhebungen oder „Knubbeln“ in der Muskulatur haben. Fühlt sich die Muskulatur fast so hart wie Knochen an, ist das kein gutes Zeichen. Auch wollen wir keine prominenten Muskelstränge erfühlen oder sehen können.

Welche Muskulatur bei einem gesund laufenden Pferd gut gelockert sein sollte:

- Der Unterhalt
- Der Oberhals
- Die Brustmuskulatur
- Die Rückenmuskulatur
- Die Hamstrings
- Die Kruppenmuskulatur

Welche Muskulatur bei einem nicht korrekt laufenden Pferd oft verspannt oder atrophiert (zurückgebildet) ist:

- Der Unterhals (verspannt)
- Die Brustmuskulatur (verspannt)
- Die Rückenmuskulatur (atrophiert)
- Die Hamstrings (verspannt)